Objekt:	Henkellose Amphora aus Achatglas
Museum:	Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de
Sammlung:	Glassammlung
Inventarnummer:	VI 9824

Beschreibung

Vase aus dickwandigem Achatglas, sich verjüngender Standfuß mit Abriss am Boden und oben ausgestellt und mit einem applizierten Ring endend, so dass die henkellose Amphorenform mit eingeschnürter Schulter und ausladendem Hals nachlos in den Fuß eingeführt werden konnte, Mündungsrand verwärmt.
Das aus verschiedenfarbigen Glasflüssen komponierte Achatglas hat seinen Ursprung in der venezianischen Renaissance und ist auch als Chalcedonglas bekannt. Die marmorartigen Schlieren in verschiedenen Rottönen, Milchblau, Grau sowie Türkis leuchten im Gegenlicht an manchen Stellen orangerot. Bei dieser Vase handelt es sich um ein Erzeugnis der Zechliner Glashütte aus der Zeit um 1800. Sie ist eins von zwölf Objekten aus Achatglas, die das Märkische Provinzialmuseum bei der Restauktion der Zechliner Hütte am 27.03.1890 erwarb. Sechs sind noch im Bestand vorhanden (Stand: Juni 2018). Eine Vase aus diesem Konvolut befindet sich heute im Kunstgewerbemuseum der Stadt Köln (Inv. Nr. F 649; publ. Klesse, Glas, 1963, Kat. 400, S. 172). [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / geblasen, ofengeformt
Maße:	Höhe: 32,7 cm, Durchmesser: 14,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800
	wer	Zechliner Glashütte
	wo	Zechlinerhütte

Schlagworte

- Achatglas
- Amphorenvase
- Chalcedon (Mineral)
- Vase